

## Ereignisse bei den Landsleuten in Ungarn

# Der Szekszárder Deutsche Chor „Mondschein“ feierte sein 45-jähriges Bestehen mit zahlreichen Gastchören in Sepsárd/Szekszárd



Am 7. Oktober gab es ein reges Treiben im „Babits-Mihály“-Kulturzentrum zu Szekszárd. Klein und Groß, Alt und Jung bereiteten sich in der deutschen Tracht auf das Jubiläumsprogramm vor. Eva Mikola, die Vorsitzende des Chores, begrüßte die Anwesenden und berichtete in großen Zügen über die Geschichte des Jubilarchores und über seine Erfolge in den letzten 45 Jahren. Der Szekszárder Deutsche Chor „Mondschein“ erreichte in den Qualifikationen seit den Anfängen die Goldstufe, den „Goldener Pfau“, der die höchste Auszeichnung des KOTA ist. (KOTA ist der Verband der Chöre, Kapellen und Volksmusikensembles in Ungarn). Zu dem Jubiläum gratulierte KOTA mit einer Ehrenurkunde, die Frau Mikola stolz präsentierte. Die Szekszárder bekamen unter anderem den Preis „Für das Deutschtum in Szekszárd – „Klezli Janos Preis“ und den Preis „Stolz von Szekszárd“ für die hervorragende kulturelle Arbeit. Anna Farkas, die Vorsitzende der Szekszárder Deutschen Minderheitenselbstverwaltung, sowie Attila Berlinger, der Direktor des Kulturhauses, gratulierten dem Jubilarchor und brachten ihre Freude zum Ausdruck, dass die Singgemeinschaft das Fest, das 45. Jubiläum, begehen konnte. Sie wünschten dem Ensemble weitere Erfolge und Spaß am gemeinsamen Singen.

Das Kulturprogramm begann mit dem Auftritt der Kinder des Wunderland-Kindergartens, die deutsche Tänze in Sagetaler Tracht vortrugen. Die nächsten Gratulanten waren die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der Dienes-Valeria-Grundschule, die einen Chor bildeten und zwei deutsche Lieder zusammen mit dem Jubilarchor sangen. Der Szekszárder Deutsche Chor präsentierte aus seinem alten und neuen Repertoire in Kakasd gesammelte deutsche Lieder und Volkslieder aus dem deutschsprachigen Raum. Die Chor-

leiterin ist Márta Molnár, die seit 15 Jahren an der Spitze des Chores steht. Eva Mikola, die Vorsitzende des Szekszárder Chores, bedankte sich bei der Chorleiterin für die langjährige Zusammenarbeit. Die Szekszárder Sängerinnen und Sänger werden seit über 30 Jahren von Anton Keller auf dem Akkordeon begleitet. Für die Tätigkeit des Ziehharmonikaspielers fand Eva Mikola lobende Worte und dankte Anton Keller für die Treue zum Chor. Danach folgten die Auftritte der eingeladenen Gastchöre, der Deutsche Chor aus Kokersch/Kakasd, aus Mesch/Mözs und der „Glück auf!“ Chor aus Großmanok/Nagymanyok. Nach den musikalischen Beiträgen der Chöre gab es eine Gratulationsrunde der Gäste und Geschenke wurden überreicht. Eva Mikola erwähnte, dass Katharina Moizes als Gründungsmitglied seit 45 Jahren im Szekszárder Chor singt. Sie begrüßte auch die anwesenden ehemaligen Chorleiter, wie Anton Kocsis, Katharina Eicher-Müller und Johann Müller. An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass Anton Kocsis nach seiner Chorleitertätigkeit beim deutschen Chor später ca. 20 Jahre lang als Bürgermeister der Stadt Szekszárd tätig war. Katharina Eicher-Müller ist zu diesem Ereignis aus Ludwigshafen angereist. Eine Überraschung bereiteten die Kinder von János Klezli, des Gründers des Chores, den Sängerinnen und Sängern vor. Die Kinder, namentlich Eva Klezli-Horvath, Elisabet Klezli und jun. Johann Klezli, überreichten allen Chormitgliedern eine Rose mit einem Rosmarin als Dank für ihre Singtätigkeit. Das abwechslungsreiche Programm endete mit einem von allen teilnehmenden Sängern vorgetragenen Lied „Morgen will mein Schatz verreisen“. Nach dem kulturellen Programm folgte ein gemeinsames Abendessen und fröhliches, ausgelassenes Singen sowie gute Gespräche.

*Katharina Eicher-Müller*